

Mit einem Lächeln in die Nacht

Chorgemeinschaft Benningen und Männergesangsverein Ottobeuren bieten ein erfrischend-musikalisches Chorkonzert.

Benningen Ein lauer Sommerabend, eine bis auf den letzten Platz gefüllte Festhalle und Klänge, die unter die Haut gehen – das Chorkonzert der Chorgemeinschaft Benningen war ein erfrischend-musikalisches Ereignis.

Unter der engagierten Leitung von Uli Willer präsentierte die Chorgemeinschaft ein abwechslungsreiches Programm. Unterstützt wurde der Chor von einer vierköpfigen Band, bestehend aus Stefan Friede (Klavier), Michael Constantinescu (Gitarre), Georg Daufratshofer (Bass) und Philipp Birkenmaier (Schlagzeug). Im ersten Programmteil trafen Melodien aus bekannten Musicals wie „Evita“, „Der Glöckner von Notre Dame“, „Les Misérables“ und „Hair“ auf sommerliche Leichtigkeit und Musikalität.

Der Männergesangverein Ottobeuren bereicherte den Abend als Gastchor. Unter der Leitung von Sabine Unger und begleitet von Carl-Christian Kühler am Klavier boten die Sänger eine bunte Mischung aus Musical- und Schlagermelodien – vom bewegenden „Somewhere“ aus der „West Side Story“ bis hin zu Udo Jürgens' Klassiker „Griechischer Wein“. In seinem zweiten Programmteil zeigte sich der Männerchor von einer nachdenklicheren Seite und berührte mit Liedern wie „Heimweh“, „So leb dein Leben“ und „One Way Wind“.

Rock, Pop und deutscher Schlager verschmolzen nach der Pause bei der Chorgemeinschaft Benningen zu einer musikalischen Sommermelange: „The Sound of Si-



Ehrung (von links): Angelika Felder (40 Jahre aktives Singen im Chor), Rudi Holzheu (25 Jahre), Stephanie Hengeler-Zapp (25 Jahre), Friedrich Kaiser (1. Vorsitzender Sängerkreis Unterallgäu), Jochen Neugebauer (40 Jahre), Nikolaus Steck (40 Jahre) und Erich Zapp (25 Jahre). Foto: Paula Hengeler

lence“, „Aber bitte mit Sahne“, „Ein Bett im Kornfeld“ und „Can't Help Falling in Love“ von Elvis Presley – vorgetragen mit Herzblut und viel Freude, die das Publikum ansteckte und mit lang anhaltendem Applaus belohnt wurde.

Als Zugabe präsentierte die Chorgemeinschaft Benningen den ESC-Gewinnersong „Insième 1992“ von Toto Cutugno – kraftvoll, bewegend und von Uli Willer eigens in einem vierstimmigen Chorsatz arrangiert.

Zum gemeinsamen Abschluss des Abends vereinten sich beide Chöre auf der Bühne für das bekannte „Über sieben Brücken musst du gehen“. Ein emotionaler Ausklang, der den Geist von Gemeinschaft und musikalischer Verbundenheit eindrucksvoll wi-

derspiegelt – und nicht nur die Sängerinnen und Sänger, sondern auch das Publikum mit einem Lächeln in die warme Nacht entließ.

Im feierlichen Rahmen des Konzerts wurden zudem langjährige Sängerinnen und Sänger für ihr Engagement geehrt. Angelika Felder, Jochen Neugebauer und Nikolaus Steck erhielten Auszeichnungen für 40 Jahre aktives Singen im Chor, während Rudi Holzheu, Erich Zapp und Stephanie Hengeler-Zapp für 25 Jahre aktives Singen geehrt wurden. Die Ehrungen nahm Friedrich Kaiser, erster Vorsitzender des Sängerkreises Unterallgäu, vor und überreichte Urkunden sowie Ehrennadeln in gold und silber.

(Stephanie Hengeler-Zapp)